

# Neues Schwarzes Loch gefunden

**Heidelberg.** Nach gängiger Theorie kommen Schwarze Löcher in drei Größenklassen vor: die kleinsten als Folge von Supernova massereicher Sterne, die größten, Millionen bis Milliarden Sonnemassen schwer, im Zentrum von Galaxien; die Existenz hypothetischer intermediärer Schwarzer Löcher – mögliches Resultat aufeinanderfolgender Verschmelzungen stellarer Schwarzer Löcher – konnte bisher nicht überzeugend nachgewiesen werden. Jetzt haben Forscher vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg plausible Belege vorgelegt. Gefunden haben sie das Missing Link im rund 17.000 Lichtjahre entfernten Kugelsternhaufen Omega Centauri. Mit Hilfe von 500 Archivbildern des Hubble-Weltraumteleskops suchten die Astronomen dafür im Zentrum des Haufens nach sogenannten Rasersternen, die sich schneller bewegen, als sie eigentlich dürften. Und wurden fündig. »Die Präsenz von sieben zentralen Sternen, die sich schneller bewegen als die Fluchtgeschwindigkeit des Haufens, kann nur dadurch erklärt werden, dass sie an ein massereiches Objekt nahe dem Haufenzentrum gebunden sind«, erklären die Wissenschaftler in der Zeitschrift *Nature*. Um die Sterne trotz ihres hohen Tempos festzuhalten, wäre ihren Berechnungen zufolge ein Objekt von mindestens 8.200 Sonnenmassen nötig. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/479611.neues-schwarzes-loch-gefunden.html>